

Meine Damen und Herren, Liebe Mitstreiter, Liebe Mitstreiterinnen,

Ich begrüße Sie als Mitbegründerin der BI UNSER WASSER.

Durch langjährige Beobachtung des Dürremonitors des Helmholzzentrums sowie die ständige Konfrontation mit der Grundwassersituation durch meine Freundin Hildegard, beschlossen wir 2019 eine BI zu gründen. Mit einer Gruppe von ca 10 Mitstreiter/innen haben wir dann im Januar 2020 die BI gegründet. Wichtig ist uns, dass wir überparteilich und unabhängig sind.

Wir haben lange darüber nachgedacht ob eine Demonstration in Zeiten von Corona verantwortbar ist. Aber die erneute Trockenheit in diesem Jahr hat unsere Sorge um die Sicherheit unserer Trinkwasserressourcen weiter verstärkt. Die Corona Situation verlangt von uns die strikte Einhaltung folgender Auflagen:

Abstandshaltung von 1,5m. Die Bitte, mit Schirm zu kommen, sollte die Einhaltung dieser Auflage erleichtern. Wer noch gerne einen Schirm gegen Spende mit einem LOGO der BI mitnehmen möchte, kann dies hier tun.

Für die Demo besteht Maskenpflicht!! Wir möchten Sie deshalb nochmals ausdrücklich darauf hinweisen, eine Maske zu tragen. Sie unterstützen damit unsere Sache und vermeiden damit eine frühzeitige Auflösung unserer Demonstration.

Die letzten 3 Trockenjahre haben gezeigt: Der Klimawandel ist endgültig auch in Deutschland angekommen. Der Kampf ums Wasser ist in vielen Regionen schon ausgebrochen. Trinkwasser als Lebensmittel Nr. 1 wird zu einer endlichen Ressource auch bei uns.

Wir werden vieles überdenken müssen:

- a) unser Verhalten in Haushalt und Garten
- b) das Verhalten in der Landwirtschaft z.B. bei der Feldberegnung kann es kein weiter-so geben ( z.B.muss Mais für Biogasanlagen bewässert werden ?? Muss die Bewässerung bei Verdunstungsraten von 40% in der Mittaghitze laufen? )
- c) die Ausbeutung des fossilen sauberem Trinkwassers durch kommerzielle Nutzer:

Apollinaris hat jetzt mit dem 3. Brunnen begonnen, seine Entnahme von 350 Mio l auf 700 Mio l zu verdoppeln. Es besteht bereits eine Erlaubnis bei den beiden ersten Brunnen für 25 Jahre, d.h. bis 2041. Eine weitere Genehmigung für den dritten Brunnen für weitere 25 Jahre halten wir für verantwortungslos, denn keiner weiss, wie die Wassersituation dann sein wird.

Das WHG gewährt diesem fossilem und sehr reinem Tiefengrundwassers einen ganz besonderen Schutz. Es ist laut dem Gesetz der Trinkwassergewinnung vorzubehalten!

Die untere Wasserbehörde hat hier durchaus einen Entscheidungsspielraum! Wir wollen kein 2. Vittel werden und in 20 Jahren unser Wasser kaufen müssen.

Deshalb fordern wir:

Schluss mit dem Verscherbeln unseres Trinkwassers. Wir fordern einen Stopp des 3. Brunnens ! Dies ist letztlich eine politische Entscheidung und keine der Verwaltung 2. Ein unabhängiges Gutachten in Auftrag gegeben von der Behörde finanziert von CC 3. Wir haben aus Insider Quellen gehört, dass es bereits negative Auswirkungen der Bohrungen bei den beiden ersten Brunnen geben soll, auch hier fordern wir ein unabhängiges Gutachten über die Situation vor Ort 4. Wasser gehört grundsätzlich in kommunale Hand !! Wo es schon keine kommunale Wasserversorgung mehr gibt, müssen die Verträge überdacht werden.

Die politischen Parteien sind jetzt gefordert, Stellung zu beziehen!! Wir hoffen auf Ihre Unterstützung, um den Druck auf die Politik zu erhöhen. Nächstes Jahr ist Kommunalwahl!

Danke für die Aufmerksamkeit und ich jetzt übergebe an Marianne Temmesfeld, zum Thema Klimawandel und die Wirkung auf die GW Situation.